



Die Leistungen für die Mitglieder

Als Volksbund unter der Kyffhäuser-Idee stellt sich der Kyffhäuserbund den politischen, gesellschaftlichen und sozialen Forderungen eines künftigen, gemeinsamen Europas demokratischer Völker in Ost und West. Die Jugend mit neuen Ideen und Energie ist hierbei besonders gefragt.

Die Sozialarbeit des Bundes für seine Mitglieder wird aus den Mitteln der eigenen Sozialwerke, den Sozialwerken der Landesverbände sowie durch Vereinbarungen mit anderen Verbänden, z.B. VdK, gewährleistet. Dazu gehört die Bereitstellung von Freiplätzen in Erholungsheimen für bedürftige Mitglieder, aber auch die Unterstützung sozialer Einrichtungen insbesondere in den neuen Bundesländern und die direkte Hilfe für notleidende Menschen.

Neben diesen Aufgaben sieht es der Bund als Verpflichtung an, sich um die Pflege und den Schutz des Andenkens der Opfer beider Weltkriege zu kümmern. Dies erfolgt auch durch die Unterstützung der Deutschen Kriegsgräberfürsorge.

Um die aufgeführten, selbstgestellten Aufgaben im nationalen und im vorwiegend europäischen Bereich erfüllen zu können, ist der Kyffhäuserbund Mitglied im "Deutschen Komitee" (DK), in der CEAC und in anderen Organisationen. Durch vielfältige freundschaftliche und korporative Zusammenarbeit mit anderen Verbänden in Deutschland, wie z.B. der Freundschaftsvertrag mit der Bayerischen Kameraden- und Soldatenvereinigung (BKV) e.V. und durch das gemeinsame Sportschießen mit dem Bayerischen Soldatenbund 1874 (BSB) e.V., hier findet jedes Jahr ein gemeinsames Bundesschießen statt, sowie mit freundschaftlichen Verbindungen zu europäischen und anderen ausländischen Verbänden mit gleicher und ähnlicher Aufgabenstellung füllt der Kyffhäuserbund (KB) e.V. seine Arbeit mit Leben. Durch gemeinsame europäische Aktionen bestehen enge Verbindungen zum französischen Verband „Soldats de France“.

Der Kyffhäuserbund gibt seine Mitgliederzeitung „Kyffhäuser“ heraus, die umfassend über die Verbandsarbeit berichtet.



Aufgaben des Kyffhäuserbundes in der Zusammenfassung:

- Weiterbildung seiner Mitglieder durch Seminare etc.,
- Völkerverständigung, Förderung des Europa- und Friedensgedankens,
- Kulturpflege,
- Denkmalschutz,
- Förderung des Heimatgedankens,
- Maßnahmen der Jugendhilfe,
- Maßnahmen der Alters- und Wohlfahrtspflege,
- Sport und Sportschießen,
- Förderung des demokratischen Staatswesens,
- Betreuung von Soldaten und aktive Reservistenarbeit im:

Beirat für Freiwillige Reservistenarbeit des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr (VdRBw) e.V.

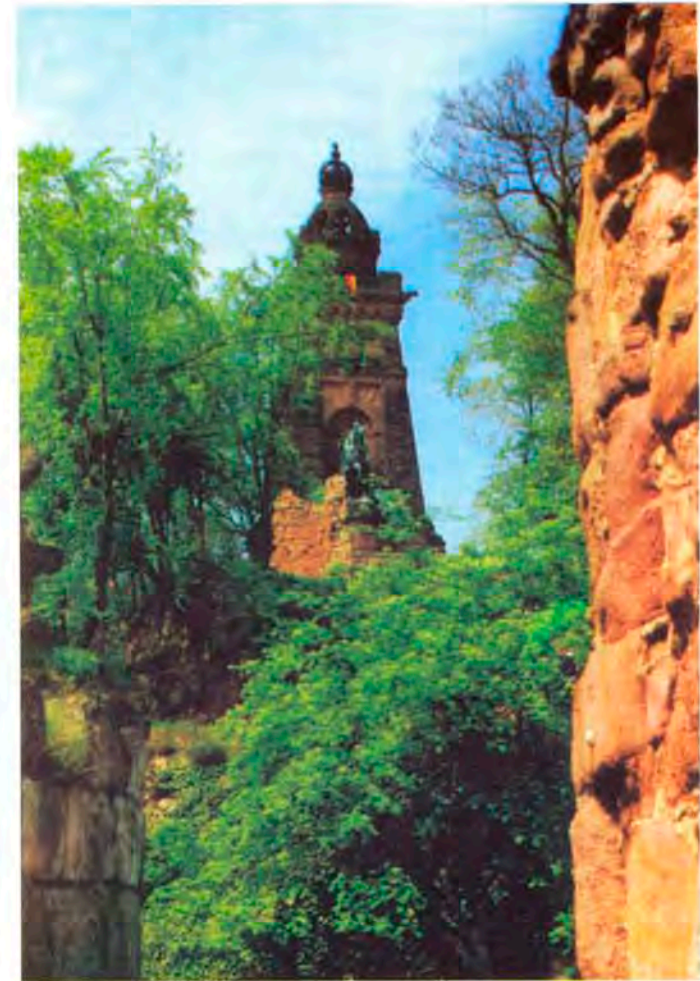
und im Deutschen Soldatenbund und Kameradenvereinigung (DSB/Kv) e.V.



Kyffhäuserbund e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Schmidtstr. 13 · 65385 Rüdesheim am Rhein
Tel.: 0 67 22/943 66 13 · Fax: 0 67 22/943 66 14
E-Mail: kyffhaeuserbund@t-online.de
Internet: www.kyffhaeuserbundev.de



Kyffhäuserbund e.V.



Der Kyffhäuserbund e.V. ein Volksbund mit über 200jähriger Tradition

Der Kyffhäuserbund ist ein demokratischer Volksbund mit über 200jähriger Tradition. Jeder unbescholtene Bürger, der die Ziele des Bundes anerkennt und sich zum Grundgesetz bekennt, kann Mitglied werden. Der Kyffhäuserbund betreibt aktive Reservistenarbeit, fördert den Sport und insbesondere das Sportschießen, widmet sich der Unterstützung von Angehörigen gefallener oder in Not geratener Kameraden. Er greift mit Kameradenhilfe in Notlagen ein, pflegt die Kameradschaft seiner Mitglieder sowie die Zusammenarbeit von aktiven und ehemaligen Soldaten als der älteste Deutsche Soldatenbund. Durch Mitgliedschaft und Kooperation mit Soldatenverbänden in Deutschland und in Europa ist ihm die Versöhnung mit den Soldaten der ehemaligen Gegner ein besonderes Anliegen, jedoch auch die Linderung der Not in der Dritten Welt. Er ist überparteilich, seine Mitglieder sind an keine Konfession gebunden und bekennt sich zum demokratischen Rechtsstaat.



Die Geschichte

1786 fand die Festlegung der ersten Statuten in Wangerin statt. Als Zeichen seiner Anerkennung verlieh Friedrich II. ihnen die Fahne ihres Regiments mit dem königlichen Wappen. Es wurden, drei Jahre vor der französischen Revolution (1789), die Grundsätze Gleichheit, Brüderlichkeit und Kameradschaft in den Statuten für eine soziale Bürgerinitiative festgeschrieben.

1900 wurde der „Kyffhäuserbund“ unter seinem heutigen Namen gegründet und umfasste alle Generationen ehemaliger Soldaten in Deutschland.



Ein moderner Volksbund

Der Kyffhäuserbund pflegt die Kameradschaft, fördert die staatsbürgerliche Weiterbildung seiner Mitglieder und setzt sich für alle Soldaten ein, die mit Überzeugung der Erhaltung des Friedens und der Freiheit gedient haben. Die Jugendarbeit ist für uns wichtig, auch junge Menschen bekennen sich zu den Idealen des Kyffhäuserbundes. Die Pflege und Förderung des Sports auf allen Gebieten und insbesondere des Schießsports als interessante Freizeitbeschäftigung ist eine weitere Aufgabe der örtlichen Kameradschaften. Schießsportwettkämpfe bis zur Bundesebene sorgen für sportliche Anerkennung unserer Arbeit. Der Kyffhäuserbund nimmt sich besonders in den dörflichen Gemeinschaften der Erhaltung und Pflege des Brauchtums und des Gemeinschaftslebens an. In der Zusammenarbeit mit aktiven und ehemaligen Soldaten und durch seine Reservistenarbeit ist der Kyffhäuserbund Träger soldatischer Tradition. In der politischen Einheit Europas liegt auch künftig ein besonderer Schwerpunkt. Der Kyffhäuserbund ist Mitglied in nationalen und europäischen Vereinigungen ehemaliger und aktiver Soldaten. Er sucht das Gespräch der Versöhnung und Verständigung mit den ehemaligen Kriegsgegnern. So pflegt er enge Kontakte z.B. zu französischen und amerikanischen Vereinigungen und in jüngster Zeit auch mit osteuropäischen und russischen Soldatenverbänden.



Das Kyffhäuserdenkmal



1888 wurde dazu aufgerufen, Kaiser Wilhelm I. nach seinem Tod ein Denkmal als Symbol deutscher Einheit im Kyffhäusergebirge zu errichten. Die Bausumme von 1,5 Millionen Mark wurde durch Sammlung der Kriegervereine in Deutschland aufgebracht. 1896 wurde das Denkmal eingeweiht. Es löste eine starke Einigungsbewegung aus.

Das Kyffhäuser-Denkmal als Symbol des Bundes steht seit der Vereinigung beider deutscher Staaten wieder inmitten Deutschlands. Es bleibt Mahnmal für Frieden, Freiheit und die Einheit Deutschlands. Mit dem Blick auf Europa geht der Kyffhäuserbund in das 3. Jahrhundert seiner Tradition.